

Zeitschrift für **Semiotik**

Herausgegeben von
Roland Posner und
Stephan Debus

30 Jahre
Zeitschrift für Semiotik
1979 – 2008



*Was immer etwas sonst noch sein
mag – es ist auch ein Zeichen.*

Ch. S. Peirce

**STAUFFENBURG
VERLAG**

Zeitschrift für Semiotik

Herausgegeben von
Roland Posner (Berlin)
und Stephan Debus (Hannover)

Redaktion:

Evelyn Dölling, Claus Schlaberg und Dagmar Schmauks
TU Berlin
Arbeitsstelle für Semiotik
Sekt. FR 6-3
Franklinstraße 28/29
D-10587 Berlin
Tel. +49 (0)5141-2781462
Claus@schlaberg.de

Allgemeine Informationen sowie Zusammenfassungen

aller Artikel auf Deutsch und Englisch unter:
<http://www2.tu-berlin.de/fak1/semiotik/ZS-Hefte>
und: www.stauffenburg.de

Abonnements und Bezug von Einzelheften

Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich (1 Band pro Jahr in
4 Heften mit je ca. 112 Seiten).

Abonnement (4 Hefte):	EUR 61,50	ab 2009: EUR 68,—
Doppelheft:	EUR 35,—	ab 2009: EUR 40,—
Einzelheft:	EUR 17,50	ab 2009: EUR 20,—

jeweils zuzüglich Versandkosten

Abonnement für Studenten

(nur bei Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung
und nur über den Verlag direkt möglich):

Abonnement (4 Hefte):	EUR 24,80	ab 2009: EUR 27,—
Doppelheft:	EUR 15,50	ab 2009: EUR 17,50
Einzelheft:	EUR 7,80	ab 2009: EUR 9,—

jeweils zuzüglich Versandkosten

Für die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Semiotik (DGS)
ist der Bezug der Zeitschrift für Semiotik im Beitrag enthalten
(EUR 58,— jährlich).

Für Abonnements und die Zusendung von Einzelheften wenden
Sie sich bitte direkt an den Verlag oder an Ihren Buchhändler.
Abbestellungen nur zum Jahresende bis zum jeweiligen 30.11.
ISSN 0170-6241

Stauffenburg Verlag Brigitte Narr GmbH
Postfach 2525; D-72015 Tübingen
Tel.: +49 (0)7071 9730-0; FAX: +49 (0)7071 9730-30
e-mail: narr@stauffenburg.de
<http://www.stauffenburg.de>

Was ist Semiotik?

Die Semiotik ist die Wissenschaft von den Zeichen.

- Die Semiotik (auch „Zeichentheorie“ genannt) untersucht als Wissenschaft von den Zeichenprozessen alle Arten von Kommunikation und Informationsaustausch zwischen Menschen, zwischen nichtmenschlichen Organismen und innerhalb von Organismen. Menschen sprechen, schreiben, zwinkern, winken und verkleiden sich, sie stellen Wegweiser und Barrikaden auf, um anderen damit etwas mitzuteilen: Sie produzieren und interpretieren Zeichen. Aber selbst, wenn niemand die Absicht hat, etwas mitzuteilen, werden Zeichenprozesse wirksam: Ein Arzt interpretiert die Symptome einer Krankheit, ein Hund folgt einer Fährte, ein Dieb löst eine Alarmanlage aus.
- Die Semiotik untersucht alle Zeichenprozesse im Hinblick auf gemeinsame Strukturen. Ihr Untersuchungsbereich geht damit weit über kulturelle Phänomene hinaus und umfasst auch die Interaktion von Tieren, die Orientierungs- und Wahrnehmungsweisen aller Lebewesen, die Reiz- und Reaktionsprozesse von Tieren und Pflanzen bis hin zum Stoffwechsel der Organismen und zur Informationsverarbeitung von Maschinen.
- Die Semiotik verknüpft als anwendungsfähige Grundlagenwissenschaft die Geistes-, Sozial-, Natur- und Technikwissenschaften und beschäftigt sich mit der integrativen Frage nach der Zeichenhaftigkeit kultureller und natürlicher Phänomene.
- Die semiotische Fragestellung ist älter als alle wissenschaftlichen Einzeldisziplinen und dazu geeignet, deren Selbstisolierung zu überwinden und deren Spezialisierung teilweise aufzuheben.
- Die Semiotik bietet Menschen aus sehr unterschiedlichen Disziplinen und Praxisbereichen ein interdisziplinäres Forum zur Analyse ihrer gemeinsamen Probleme.
- Die Semiotik eignet sich als theoretische Grundlage für den Dialog zwischen den Kulturen.

Wer ist die DGS?

Die Deutsche Gesellschaft für Semiotik (DGS) e.V. wurde 1975 auf dem Semiotischen Kolloquium an der Technischen Universität Berlin ins Leben gerufen und ist seit 1976 ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin.

Institutionelle Organe der DGS sind

- der Vorstand, bestehend aus drei Vorsitzenden und einem/r GeschäftsführerIn,
- der Beirat, bestehend aus etwa zwanzig aktiven Mitgliedern, welche die Arbeitsbereiche der DGS vertreten und den Vorstand in fachlichen Fragen beraten,
- die Mitgliederversammlung, die mindestens alle drei Jahre zusammentritt und dabei den Vorstand und die Beiräte wählt.

Wissenschaftliches Organ der DGS ist die „Zeitschrift für Semiotik“, die seit 1979

- Themenhefte zu allen Bereichen der Semiotik bringt,
- aktuelle Fragen von Forschung, Lehre und Anwendung der Semiotik diskutiert,
- in feststehenden Rubriken über semiotische Neuerscheinungen, Veranstaltungen, Institutionen und Personalien informiert.

Die DGS kooperiert mit der

- Österreichischen Gesellschaft für Semiotik ÖGS,
 - der Schweizerischen Gesellschaft für Semiotik SGS/ASS
- und ist Mitglied der
- International Association for Semiotic Studies IASS.

Was sind die Ziele der DGS?

Die DGS fördert

- die semiotische Grundlagenforschung an den Universitäten und Hochschulen,
- die Anwendung semiotischer Forschungsergebnisse im Berufsleben,
- die semiotische Reflexion der Alltagspraxis und ästhetischen Erfahrung,
- die semiotische Lehre an Schulen, Hochschulen und Universitäten,
- die interdisziplinäre Zusammenarbeit in den Geistes-, Sozial-, Natur- und Technikwissenschaften,
- die internationale Kooperation in den Wissenschaften und Künsten.

Die DGS unterstützt

- semiotische Publikationen in Zeitschriften, Büchern und Buchreihen.
- semiotische NachwuchswissenschaftlerInnen im deutschen Sprachbereich.

Wie werden Sie Mitglied der DGS?

Aktives Mitglied kann jede Person werden, die auf dem Gebiet der Semiotik tätig ist. Förderndes Mitglied kann jede Person werden, die die Ziele der DGS ideell und finanziell unterstützt.

Anträge auf Aufnahme als aktives oder förderndes Mitglied sind zu richten an die Geschäftsführung,

Gisela Röller, Giesenweg 33, D-26133 Oldenburg.

Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.

Die Zeitschrift für Semiotik

liefert Themenhefte, die laufende Diskussionen schwerpunktmäßig aufgreifen und neue Fragestellungen entwickeln:

Band 1, Heft 1 / 1979
Semiotische Klassiker des 20. Jahrhunderts
Hrsg. von Martin Krampen

Band 1, Heft 2-3 / 1979
Verhaltenspartituren: Notation und Transkription
Hrsg. von Thomas Luckmann

Band 1, Heft 4 / 1979
(vergriffen)
Semiotik als philosophische Propädeutik
Hrsg. von Christoph Hubig

Band 2, Heft 1-2 / 1980
(vergriffen)
Ikonismus in den natürlichen Sprachen
Hrsg. von Roland Posner

Band 2, Heft 3 / 1980
Der Kode – Geheimsprache einer Institution
Hrsg. von Thomas-M. Seibert

Band 2, Heft 4 / 1980
(vergriffen)
Vom Piktogramm zum Alphabet: Semiotik der Schrift
Hrsg. von Florian Coulmas

Band 3, Heft 1 / 1981
Mit Beiträgen von: J. Pelc, N. Goodman, H. van den Boom und J. Trabant

Band 3, Heft 2-3 / 1981
Wahrnehmung und Gesellschaft
Hrsg. von Roland Posner

Band 3, Heft 4 / 1981
Experimentelle Psychosemiotik: Wahrnehmung – Vorstellung – Begriff
Hrsg. von Johannes Engelkamp

Band 4, Heft 1-2 / 1982
(vergriffen)
Fragestellungen sowjetischer Semiotik
Hrsg. von Karl Eimermacher

Band 4, Heft 3 / 1982
Die Aktualität der altgriechischen Semiotik
Hrsg. von Klaus Oehler

Band 4, Heft 4 / 1982
Kulinarische Semiotik
Hrsg. von Roland Posner

Band 5, Heft 1-2 / 1983
Kodewandel – Evolution, Wahrnehmung, Brauch, Kleidung, Sprache und Literatur
Hrsg. von Roland Posner

Band 5, Heft 3 / 1983
Kunst und Wirklichkeit
Hrsg. von Roland Posner

Band 5, Heft 4 / 1983
Sprache – Schriftsprache – Plansprache
Hrsg. von Roland Posner

Band 6, Heft 1-2 / 1984
Semiotik und Medizin
Hrsg. von Thure von Uexküll

Band 6, Heft 3 / 1984
(vergriffen)

**Und in alle Ewigkeit ...
Kommunikation
über 10000 Jahre**

Hrsg. von Roland Posner

Band 6, Heft 4 / 1984

**Europäische Semiotiker
der Zwischenkriegszeit**

Hrsg. von Roland Posner

Band 7, Heft 1-2 / 1985

**Foto, Zeichnung,
Diagramm: Leistung und
Grenzen der Grafik**

Hrsg. von Martin Krampen

Band 7, Heft 3 / 1985
(vergriffen)

**Nonverbale Zeichen in
öffentlicher
Kommunikation**

Hrsg. von Roland Posner

Band 7, Heft 4 / 1985

**Zeichentheorie und
Pädagogik**

Hrsg. von Silke M. Kledzik

Band 8, Heft 1-2 / 1986

**Semiotik im Lande
Saussures**

Hrsg. von Heinz Hafner
und Otto Keller

Band 8, Heft 3 / 1986

**Zeichenverhalten
der Tiere**

Hrsg. von Dietmar Todt

Band 8, Heft 4 / 1986

Mit Beiträgen von:
W. Ingendahl, H. Scherer,
W. Köller, G. Weimann /
K. Boehnke / P. Noack

Band 9, Heft 1-2 / 1987
(vergriffen)

Zeichen und Fiktion

Hrsg. von Arnold Günther

Band 9, Heft 3-4 / 1987
(vergriffen)

Zeichen und Musik

Hrsg. von Vladimir Karbusicky

Band 10, Heft 1-2 / 1988
(vergriffen)

Semiotik und Marxismus

Hrsg. von Susanne Hausner

Band 10, Heft 3 / 1988

**Metamorphosen des
semiotischen Dreiecks**

Hrsg. von Roland Posner

Band 10, Heft 4 / 1988

**Semiotische
Kontroversen der
Jahrhundertwende**

Hrsg. von Roland Posner

Band 11, Heft 1 / 1989
(vergriffen)

**Inszenierung von Welt:
Semiotik des Theaters**

Hrsg. von Erika Fischer-Lichte

Band 11, Heft 2-3 / 1989
(vergriffen)

Friedhofskultur

Hrsg. von Roland Posner

Band 11, Heft 4 / 1989

Semiotik in Skandinavien

Hrsg. von Svend Erik Larsen

Band 12, Heft 1-2 / 1990

**Zeichen im Gehirn?
Semiotik und
Künstliche Intelligenz**

Hrsg. von René J. Jorna

Band 12, Heft 3 / 1990

Fiktion im Recht

Hrsg. von Thomas-M. Seibert

Band 12, Heft 4 / 1990

Kultur und Evolution

Hrsg. von Roland Posner

Band 13, Heft 1-2 / 1991
Zeichenkultur in Asien
Hrsg. von Roland Posner



Band 13, Heft 3-4 / 1991
Zeichen in der Mathematik
Hrsg. von Dietrich Marsal

Band 14, Heft 1-2 / 1992
Zitat und Zitieren
Hrsg. von Roland Posner

Band 14, Heft 3 / 1992
Zitat, Text und Intertext
Hrsg. von Roland Posner

Band 14, Heft 4 / 1992
Zeichen-Metamorphosen
Hrsg. von Roland Posner

Band 15, Heft 1-2 / 1993
Kommunikation zwischen Mensch und Tier
Hrsg. von Roland Posner

Band 15, Heft 3-4 / 1993
Semiotik nach dem Strukturalismus
Hrsg. von Roland Posner

Band 16, Heft 1-2 / 1994
Zeit der Hypermedien
Hrsg. von Martin Warnke und Peter Bøgh Andersen

Band 16, Heft 3-4 / 1994
Der Mensch als Zeichen
Hrsg. von Roland Posner

Band 17, Heft 1-2 / 1995
Kommunikation im Straßenverkehr
Hrsg. von Roland Posner
ISBN 978-3-86057-931-2

Band 17, Heft 3-4 / 1995
Denken als Zeichenprozeß
Hrsg. von Roland Posner
ISBN 978-3-86057-932-9

Band 18, Heft 1 / 1996
Natur, Umwelt, Zeichen
Hrsg. von Susanne Hauser
ISBN 978-3-86057-933-6

Band 18, Heft 2-3 / 1996
Mentale Repräsentation von Zeichen
Hrsg. von Walter F. Sendlmeier
ISBN 978-3-86057-934-3

Band 18, Heft 4 / 1996
Historische Wurzeln der Pragmatik
Hrsg. von Brigitte Nerlich
ISBN 978-3-86057-935-0

Band 19, Heft 1-2 / 1997
Gärten und Parks
Hrsg. von Svend Erik Larsen
ISBN 978-3-86057-936-7

Band 19, Heft 3 / 1997
Technisch vermittelte Kommunikation
Hrsg. von Joachim R. Höflich
ISBN 978-3-86057-937-4

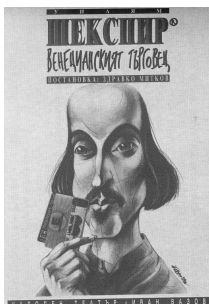
Band 19, Heft 4 / 1997
Semiotik des Sports
Hrsg. von Maud Corinna Hietzge
ISBN 978-3-86057-938-1

Band 20, Heft 1-2 / 1998
Landkarten als synoptisches Medium
Hrsg. von Dagmar Schmauks und Winfried Nöth
ISBN 978-3-86057-939-8

Band 20, Heft 3-4 / 1998

Bildsemiotik

Hrsg. von Börries Blanke
ISBN 978-3-86057-940-4



Band 21, Heft 1 / 1999
Die Indexikalität der Erkenntnis

Hrsg. von Helmut Pape
ISBN 978-3-86057-941-1

Band 21, Heft 2 / 1999
(vergriffen)

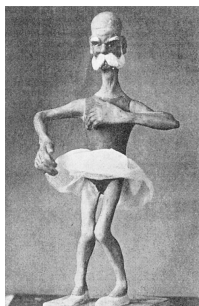
Semiotik der Werbung

Hrsg. von Wendelin G. Müller
ISBN 978-3-86057-942-8

Band 21, Heft 3-4 / 1999

Geschlechtswechsel

Hrsg. von Dagmar Schmauks
und Friedemann Pfäfflin
ISBN 978-3-86057-943-5



Band 22, Heft 1 / 2000

Lernen als Zeichenprozess

Hrsg. von Michael Hoffmann
ISBN 978-3-86057-944-2

Band 22, Heft 2 / 2000

Chinesische

Zeichenkonzeptionen

Hrsg. von Hans-Georg Möller
ISBN 978-3-86057-945-9

Band 22, Heft 3-4 / 2000

Zeichenphilosophie

Hrsg. von Dieter Münch
ISBN 978-3-86057-946-6

Band 23, Heft 1 / 2001

Zeichenphilosophie im 19. Jahrhundert

Hrsg. von Dieter Münch
ISBN 978-3-86057-947-3

Band 23, Heft 2 / 2001

Semiotik der Institutionen

Hrsg. von Ulrich Baltzer
ISBN 978-3-86057-948-0

Band 23, Heft 3-4 / 2001

Spiele und Spielen

Hrsg. von Karin Wenz
ISBN 978-3-86057-949-7

Band 24, Heft 1 / 2002

Synästhesie als Zeichenprozess

Hrsg. von Roland Posner
und Dagmar Schmauks
ISBN 978-3-86057-950-3

Band 24, Heft 2-3 / 2002

Intertextualität

Hrsg. von Henriette Herwig
ISBN 978-3-86057-951-0

Band 24, Heft 4 / 2002

Fiktionen als Repräsentationen

Hrsg. von Rolf Breuer
ISBN 978-3-86057-952-7

Band 25, Heft 1-2 / 2003

Metaphern in Bild und Film, Gestik, Theater und Musik

Hrsg. von Jørgen Dines Johansen
und Roland Posner
ISBN 978-3-86057-953-4

Band 25, Heft 3-4 / 2003

**Metaphern in Sprache,
Literatur und Architektur**

Hrsg. von Jørgen Dines Jo-
hansen und Roland Posner
ISBN 978-3-86057-954-1

Band 26, Heft 1-2 / 2004

Interjektionen

Hrsg. von Sabine Kowal
und Daniel C. O'Connell
ISBN 978-3-86057-955-8

Band 26, Heft 3-4 / 2004

**Diagnoseprozesse und
Wissenssysteme**

Hrsg. von Georg Schönbacher
ISBN 978-3-86057-956-5

Band 27, Heft 1-2 / 2005

**Selbstreferenz und litera-
rische Gattung**

Hrsg. von Hans Krahl
ISBN 978-3-86057-957-2

Band 27, Heft 3 / 2005

Semiotik der Kleidung

Hrsg. von Antonella Giannone,
Doris Mosbach und Patrizia
Calefato
ISBN 978-3-86057-958-9

Band 27, Heft 4 / 2005

**Der tote Mensch als
Zeichen**

Hrsg. von Dagmar Schmauks
ISBN 978-3-86057-959-6

Band 28, Heft 1 / 2006

**Zeichen in der
Archäologie**

Hrsg. von Dilyana Boteva
ISBN 978-3-86057-883-4

Band 28, Heft 2-4 / 2006

**Tränen und Weinen in der
griechisch-römischen
Antike**

Hrsg. von Thorsten Fögen
EUR 52,50
ISBN 978-3-86057-884-1

Band 29, Heft 1 / 2007

**Zeitgenössische koreani-
sche Semiotik**

Hrsg. von Yo-song Park
ISBN 978-3-86057-885-8

Band 29, Heft 2-3 / 2007

**Zukunftszeichen:
Semiotik und Futurologie**

Hrsg. von Karlheinz Steinmüller
ISBN 978-3-86057-886-5

Band 29, Heft 4 / 2007

**Zeichen für Kunst: Zur
Organisierbarkeit von
Kreativität**

Hrsg. von Detlev Nothnagel
ISBN 978-3-86057-887-2

Band 30, Heft 1-2 / 2008

**Medialität und Sozialität
sprachlicher Zeichen**

Hrsg. von Jan Georg Schneider
ISBN 978-3-86057-888-9

Vorschau:

Band 30, Heft 3-4 / 2008

Zeichen(-Systeme) im Film

Hrsg. von Hans Krahl und
Jan-Oliver Decker

Band 31, Heft 1 / 2009

Zeitzeichen

Hrsg. von Arnold Groh

Band 31, Heft 2 / 2009

**Prägnanter Inhalt –
prägnante Form**

Hrsg. von Martina Plümacher
und Wolfgang Wildgen

Band 31, Heft 3-4 / 2009

**Diagrammatische
Zeichen**

Hrsg. von Roland Posner

Probleme der Semiotik /

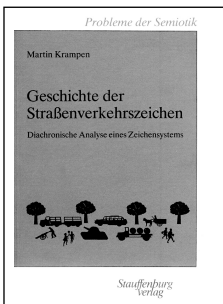
Problems in Semiotics / Problèmes de Semiotique

ist die begleitende
Buchreihe zur Zeitschrift.

Herausgegeben von
Roland Posner (Berlin)
ISSN 0933-4483

Band 1
Klaus Oehler (Hrsg.)
Zeichen und Realität
Akten des 3. Semiotischen
Kolloquiums, Hamburg 1981
1984, 3 Bände,
zus. XLII, 1191 Seiten
EUR 48,50
ISBN 978-3-923721-81-8

Band 2
Martin Krampen
**Geschichte der
Straßenverkehrszeichen**
Diachronische Analyse eines
Zeichensystems
1988, 176 Seiten,
EUR 6,50
ISBN 978-3-923721-82-5



Nach einer kurzen Einführung in
die Semiotik der Visuellen Kom-

munikation wird ein Überblick
über Ursprung und Entwicklung
der Straßenverkehrszeichen ge-
geben. Insbesondere wird auf-
gezeigt, dass Interessensgrup-
pen, wie Automobilclubs, eine
wichtige Rolle bei der Einrich-
tung der ersten modernen Stra-
ßenverkehrszeichensysteme
gespielt haben. Die gesetzmäßi-
ge Verankerung und eine stän-
dige Ausweitung des Systems
erfolgt in Europa unter dem
Völkerbund und der UNO.
Schließlich kommt es zu dem
Versuch, ein weltweit gültiges
Zeichensystem zu schaffen.
Wissenschaftliche Experimente
spielen dabei eine wichtige
Rolle. In einem Ausblick werden
die Möglichkeiten einer weltwei-
ten Verständigung durch Bild-
zeichen untersucht.

Band 3
Bernd Michael Scherer
**Prolegomena zu einer
einheitlichen
Zeichentheorie**
Ch. S. Peirces Einbettung
der Semiotik in die Pragmatik
1984, VIII, 179 Seiten
EUR 19,80
ISBN 978-3-923721-85-6

Band 4
Paul Bouissac / Michael
Herzfeld / Roland Posner (eds.)
Iconicity
Essays on the Nature of
Culture
*Festschrift for Thomas A.
Sebeok on his 65th birthday*
1986, XII, 636 Seiten
(vergriffen)

Band 5

Ivan Bystrina

Semiotik der Kultur

Zeichen – Texte – Codes

Mit einer Einleitung von

Günter Bentele

1989, VIII, 299 Seiten

(vergriffen)

Band 6

Michael Fleischer

Hund und Mensch

Eine semiotische Analyse ihrer
Kommunikation

1987, 184 Seiten

EUR 23,80

ISBN 978-3-923721-87-0

– Gibt es eine Sprache der Hunde, die mit der menschlichen vergleichbar ist?

– Brauchen Tiere überhaupt „Sprachen“?

– Sind Hunde kommunizierende Wesen oder ist „das alles nur angeboren“ und „Dressur- bzw. Instinkt-Sache“?

– Wie kommunizieren Hunde miteinander?

– Wie sieht ihr „Weltbild“ aus?

– Wie funktioniert die Kommunikation „Mensch – Hund“?

– Wie stellt sich die Körpersprache des Hundes dar und welche Schlüsse kann der Mensch daraus ziehen?

Diese und viele andere Fragen versucht Michael Fleischers Buch mit Hilfe der Semiotik zu beantworten. Die Analyse wendet sich jedoch nicht ausschließlich an Semiotiker, Linguisten und Ethologen, sondern ihre Lektüre ist aufschlussreich und gewinnbringend für jeden Hundefreund und Hundeliebhaber, für alle, die mit Hunden zusammenleben oder dies wollen, kurzum: für alle „Hunde-Menschen“.

Band 7

Germinal Čivikov

Das ästhetische Objekt

Subjekt und Zeichen

in der Literaturwissenschaft

anhand einer Kategorie

des Prager Strukturalismus

1987, XIII, 212 Seiten

EUR 29,-

ISBN 978-3-923721-86-3

Band 8,

Annemarie Lange-Seidl (Hrsg.)

Zeichen und Magie

Akten des Kolloquiums der

Bereiche Kultur und Recht der

Deutschen Gesellschaft für

Semiotik, 5.9.1986, Technische

Universität München

1988, 126 Seiten

EUR 8,50

ISBN 978-3-923721-88-7

Band 9,

Michael Fleischer

Die sowjetische Semiotik

Theoretische Grundlagen der

Moskauer und Tartuer Schule

1989, 209 Seiten

EUR 29,-

ISBN 978-3-923721-89-4

Band 10

René J. Jorna

Knowledge

Representation and

Symbols in the Mind

An Analysis of the Notion

of Representation and Symbol

in Cognitive Psychology

1990, XIII, 237 Seiten

EUR 40,30

ISBN 978-3-923721-75-7

Band 11

Karl-Heinrich Schmidt

Texte und Bilder in

maschinellen

Modellbildungen

1992, 138 Seiten,
EUR 23,80
ISBN 978-3-923721-22-1

Band 12,
Anke Meyer-Knees

Verführung und sexuelle Gewalt

Untersuchungen zum
medizinischen und juristischen
Diskurs im 18. Jahrhundert

Herausgegeben von
Karin Bruns, Jürgen Link,
Ursula Link-Heer und
Ernst Schulte-Holtey

1992, 190 Seiten
EUR 24,80
ISBN 978-3-923721-76-4

Band 13
Michael Müller /
Hermann Sottong

Der symbolische Rausch und der Kode

Zeichenfunktionen und ihre
Neutralisierung

Mit einem Vorwort von Michael
Titzmann

1993, XII, 191 Seiten
EUR 35,-
ISBN 978-3-923721-77-1

Dass die Bedingungen der Kommunikation und des Austausches von Zeichen ausgerechnet im so genannten „Kommunikationszeitalter“ problematisch geworden sind, ist ein offenes Geheimnis. Beleg dafür ist die wachsende Anzahl von Diskursen zu Themen wie Medien, Simulation, „Cyberspace“, Werbung oder „Authentizität“. Merkwürdigerweise werden diese Diskurse von Philosophen, Psychologen und Soziologen dominiert; sie fußen daher meist auf intuitiv-philosophischen Vorstellungen von Zeichen und Kommunikation und bleiben so im Ideologi-

schon stecken. Müller und Sottong stellen diese Diskussion vom Kopf auf die Füße – genauer: auf eine solide semiotische Basis. Ausgehend von einer semiotischen Grundlagentheorie, die vor allem auch die Beziehung „Zeichen – Realität“ und die Funktionen von Zeichen in realen Kommunikationssituationen erklären kann, grenzen die Autoren zunächst Phänomene wie Täuschung, Fälschung, Simulation oder Cyberspace von „normaler“ Kommunikation ab.

Anhand repräsentativer Beispiele wie „Reality-TV“, der Benetton-Werbekampagne und der Vermarktung von Geschlechterrollenbildern legen sie schließlich dar, welchen Regularitäten die heutige Massenkommunikation unterliegt.

Band 14
Christoph Küper (Hrsg.)

Von der Sprache zur Literatur

Motiviertheit im sprachlichen
und im poetischen Kode

1993, 162 Seiten
EUR 35,-
ISBN 978-3-86057-090-6

Band 15
Thomas Fritz

Die Botschaft der Markenartikel

Vertextungsstrategien in der
Werbung

1994, 172 Seiten
EUR 30,-
ISBN 978-3-86057-091-3

Markenzeichen nehmen in der Kommunikation auf den Märkten der entwickelten Industrieländer eine zentrale Stellung ein. Um Marken gezielt auf die Bedürfnisse der Käufer abzu-

stimmen, müssen sie als erstrebenswerte „Konsummodelle“ – so der vom Autor entwickelte Terminus – in die Nutzenvorstellungen der jeweiligen Kultur eingeordnet werden. Absatzwirtschaftliche und kommunikationsorientierte Probleme sind dabei untrennbar miteinander verknüpft. Auf der Grundlage der betriebswirtschaftlichen Markenartikeltheorie behandelt der Autor aktuelle Strategien der zeichenhaften (insbesondere sprachlichen) Vertextung von modellhaften Konsumkonzepten und wendet sie auf einen Beispielmarkt an. Analysen für argumentative, deskriptive und narrative sprachliche Makrostrukturen werden ausführlich in Theorie und Praxis vorgestellt. Der Ansatz ist konsequent interdisziplinär:

Er integriert semiotische und kulturanthropologische Grundlagen, ökonomische Nutzentheorien, Untersuchungen zur Werbesprache, betriebswirtschaftliche Verfahren und sprachwissenschaftliche Textmodelle zu einer übergreifenden Theorie des Markenartikels, in der kommunikative und ökonomische Austauschprozesse gleichermaßen im Mittelpunkt stehen.

Band 16

Götz Wienold

Inschrift und Ornament oder Die Entfärbung der Objekte

Englische Inschriften in
der japanischen Kultur der
Gegenwart

1995, 156 Seiten

EUR 19,80

ISBN 978-3-86057-092-0

Japan, Roland Barthes' „Reich
der Zeichen“, hat immer wieder
anderer Kulturen Zeichen und



Zeichensysteme, auch solche hochkomplexer Art, in origineller Weise aufgegriffen. Alphabetschrift, westliche Sprachen, Kleidung, Ornamente, Bau- und Kunststile gehören seit der Meiji-Zeit zu diesem reichen Feld. Das Englische ist in der Folge nicht nur erste Fremdsprache geworden und hat zahlreiche Entlehnungen in die japanische Sprache angeregt, sondern „ziert“ vielfältig die Alltagswelt.

Wienolds Studie zieht zur Ausarbeitung und Unterstützung der These zahlreiche Bereiche in einer semiotischen und linguistischen Analyse zusammen: Inschrift, Typographie, Sprache, Ornament, Objektwelt, die Darstellung der Erscheinung von Menschen in der Welt der Waren und der technischen Produktion. Indexikalität, die Bindung des Zeichens an Ort und Gegenstand erweist sich dabei als ein zentraler Begriff.

Band 17

Sven F. Sager

Verbales Verhalten

Eine semiotische Studie zur
linguistischen Ethologie

1995, XII, 314 Seiten

EUR 44,30

ISBN 978-3-86057-093-7

Band 18

Barend van Heusden

**Why Literature?
An Inquiry into the
Nature of Literary
Semiosis**

1997, VIII, 278 Seiten

EUR 35,-

ISBN 978-3-86057-094-4

Band 19

Peter Koch /

Sybille Krämer (Hrsg.)

Schrift, Medien, Kognition

Über die Exteriorität
des Geistes

1997, 222 Seiten

EUR 33,-

ISBN 978-3-86057-095-1

Die Geisteswissenschaften entdecken die Bedeutung der medialen Grundlagen des Geistes. Die Autoren dieses Bandes loten die Perspektive einer Mentalität des Denkens aus. Gemeinsamer Bezugspunkt ist die Annahme, dass unser Erkennen und Wissen mit kulturellen Praktiken des Zeichengebrauches und der Wissenschaftstechnologien verwoben ist. Eine Fülle von Fragen sind damit verknüpft: Wie haben Philosophen der frühen Neuzeit, Descartes, Leibniz, Vico, Zusammenhänge zwischen Sprache, Schrift und Geist reflektiert? In welchem Verhältnis stehen Phoné und Graphé, Mündlichkeit und Schriftlichkeit? Ist Schrift – nur – verschriftlichte Sprache? Welche Bedeutung hat die Entwicklung vom Alphabet zum Ideogramm für die Texttheorie? Spielen Wissenschaftstechnologien eine Rolle für die Produktion und Darstellung von Wissen? Wie beeinflussen äußere Hilfsmittel des Gedächtnisses das individuelle Erinne-

rungsvermögen? Bewirken unterschiedliche Speichertechnologien unterschiedliche Konzeptionen von Erkenntnis?

Band 20

Dagmar Schmauks

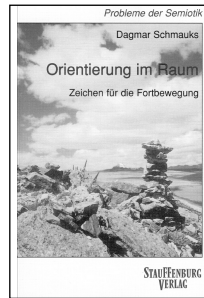
Orientierung im Raum

Zeichen für die Fortbewegung

2002, XIV, 144 Seiten EUR

49,50

ISBN 978-3-86057-096-8



Menschen sind nicht nur täglich im realen Raum unterwegs, sondern fassen – wie zahlreiche Weg- und Wandermetaphern belegen – auch viele andere Objektbereiche als Räume auf, in denen es Orte, Richtungen und Entfernungen gibt. Die Fortbewegung in jedem dieser Räume kann durch eigens geschaffene Zeichen erleichtert werden. Das Buch skizziert deren Entwicklung von der Kerbe im Baum bis zum Navigationssystem und untersucht ihre je spezifischen Leistungen und Voraussetzungen. Typisch für erschlossene Gebiete ist eine Verflechtung von verorteten Orientierungshilfen (Wegmarkierungen, Orts- und Richtungsschilder) und transportablen (Stadtpläne und Landkarten); hinzu kommen technische Geräte wie der Kompass. Analoge Hilfsmittel erleichtern eine Fortbewegung durch virtuelle Räume wie das Internet.

BESTELLSCHEIN

Hiermit

- abonniere ich die **ZEITSCHRIFT FÜR SEMIOTIK** zum Jahrespreis von EUR 61,50 (ab 2009 EUR 68,-)
- abonniere ich die **ZEITSCHRIFT FÜR SEMIOTIK** zum Jahrespreis für Studenten von EUR 24,80 (ab 2009 EUR 27,-) (gültige Immatrikulationsbescheinigung liegt bei)
- bestelle ich folgende Einzelhefte: _____

- Bitte informieren Sie mich auch weiterhin über Ihr Semiotisches Programm.
Meine Mailadresse: _____
- Lieferung gegen Rechnung Bitte belasten Sie meine Kreditkarte
- Karten-Typ: _____
- Karten-Nr.: _____
- gültig bis: _____

Name/Adresse: _____

_____ Datum/Unterschrift: _____

**Stauffenburg Verlag · Brigitte Narr GmbH ·
Postfach 25 25 · D-72015 Tübingen
Tel.: +49 (0)7071 9730-0 · Fax: +49 (0)7071 9730-30 ·
E-Mail: narr@stauffenburg.de · http://www.stauffenburg.de**

Stand: September 2008 / Änderungen vorbehalten

**STAUFFENBURG
VERLAG**